

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karl Gutzkow's Dramatische Werke

Der dreizehnte November. Uriel Acosta

Gutzkow, Karl

Leipzig, 1847

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-87400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87400)

Marston.

Bitte, bitte! Ich kenne die Bauart dieser alten Schlöf-
fer! (ab.)

Trilbie.

Er folgt mir auf dem Fuße — Da ist er!

Sechster Auftritt.

Arthur. Holiday. Trilbie.

Arthur

(mit leidender Miene und starrem Gesichtsausdruck. Er trägt
einen schwarzen Hausüberrock, Binde lose umgeknüpft und mit
etwas verwildertem Bart).

Bergebung! Mein guter, theurer Freund! (Schüttelt Ho-
liday die Hand.) Ich freue mich, Dich noch einmal zu sehen.

Holiday.

Was war es nur, Arthur, das Dich so plötzlich erschüt-
terte?

Arthur.

Die Erinnerung, Eduard! Es liegen gewaltige Geister
in der Menschenbrust, sie liegen angebunden! Kommt dann so
eine Freundeshand, so ein Freundesblick, dann reißt sie sich
los und bäumen sich zu Riesen, vor denen wir mit unserm
falten Stolz uns beugen müssen.

Trilbie (bei Setze).

Der Spiegel — ist ja nicht verhängt!

Arthur.

Nein! Nein! Es ist nicht wahr, daß das Haus der Douglas sich vor dem November zu fürchten hat. In diesem düstern Monde, mitten unter dem Blätterfall, kommt der alte Freund, der Gefährte meiner Leiden und Freuden!

Trilbie

(auf den Spiegel blickend, bei Seite).

Der Spiegel! Ich hatte doch Toms —

Holiday.

Das Haus der Douglas hätte sich vor dem November zu fürchten? Kenn' ich doch die Geschichte unserer Nation gut genug, um zu wissen, daß sie in jedem Monat des Bösen und des Guten genug erfahren.

Arthur

(setzt sich, auf Trilbie zeigend, ohne daß er den Spiegel sieht).

Das da ist ein alter Maulwurf! Er hat mich Zeitlebens vor dem November gewarnt.

Trilbie.

Gnädiger Herr!

Arthur.

Hier oben in Schottland, Bruder, da haben sie merkwürdige Schnurren. Das doppelte Gesicht läßt sie Nahes und Fernes zu gleicher Zeit sehen und so stehen auch in den Familien geheimnißvolle Dinge fest, für deren Begriff es schwer ist, mit gewöhnlichem Verstande auszureichen. Geh, alter Trilbie, Sorge für die Bequemlichkeit unsrer Gäste!

Trilbie (zögernd, für sich).

Die verwünschte Nachlässigkeit dieses Burschen — ich
sagte doch — die Spiegel sollten —

Arthur.

Hurtig, hurtig, altes Legendenbuch!

Trilbie (für sich).

Eill Eulenspiegel hätt' ich bald gesagt, wenn nicht ein
Spiegel in dem Namen steckte! (Geht zögernd.)

Holiday.

Arthur, wie soll ich Dir schildern, welchen Schrecken
mir Deine plötzliche Entfernung aus Rom verursachte! (Setzt
sich zu ihm.) Es war die Zeit des Carnevals. Du kamst aus
dem südlichen Italien in einem leidenden Zustande.

Arthur.

O sage mehr, Eduard! Wir hatten der Jugendkraft et-
was zu viel zugemuthet: der Becher schwoll über, das war
nicht mehr Genuß, das war Rausch, und gerade über diese
Erinnerungen, über den Ekel an dieser Unerfättlichkeit bin ich
mir selbst verhaßt geworden.

Holiday.

Verhaßt? Arthur! Welch' ein Ausdruck!

Arthur.

Der kluge Doctor sagte zu Trilbie: blasirt! Er weiß
vielleicht nicht, daß blasirten Menschen nur die Welt nicht ge-
fällt, ihr eigenes Ich aber immer im Rosenlichte erscheint; bei
mir ist es umgekehrt: ich habe keine Liebe zu mir.

Holiday.

Das ist räthselhaft! Früher war mir Dein tieferer

Geist geheimnißvoll, jetzt ist es mir Dein Gemüth. Hältst Du noch immer das Siegel auf jener Nachricht, die Du vor zwei Jahren aus London empfangst und die Dich damals so fürchtbar zu erschüttern schien?

Arthur.

Ach, lieber Freund, wo kommt aller Schmerz, der an uns nagt, anders her, als aus dem großen Muskel da in der Brust — aus dem Herzen! Du wirst es vielleicht für unmöglich halten, daß ich in diesem Muskel bei unserm Aufenthalt in Neapel eine reine, ätherreine Liebe trug.

Holiday.

Ich ahnte es.

Arthur.

Ein Mädchen, das ich in stiller Verschwiegenheit vor der Welt geliebt hatte, ein Mädchen, das in mir einst Reichthum, Ehre und mehr als das, ewige Liebe zu besitzen gewiß war, ein Wesen, über dessen Abschied ich von London bis Paris, wie Du weißt, die Sprache, die Besinnung verloren zu haben schien —

Holiday.

Ich vermuthete eine Neigung, wagte aber nicht, Dich über den Namen und die Verhältnisse auszuforschen —

Arthur.

Ich kann sie nennen. Ganz London war über die plötzliche Heirath des blühenden jungen Mädchens mit einem rohen, altersschwachen Seemannem erstaunt. — Ich hatte den Bund der innigsten Liebe mit ihr geschlossen. Erst entzückten mich ihre Briefe, die ich auf dem Continente empfing; nach den wilden

Tagen in Florenz, Rom und Neapel wurden sie feltner, und als ich kaum von einer tödtlichen Krankheit genesen war, da erhielt ich eines Tages die Kunde, daß diese Königin meines Herzens, dieser Engel an Güte und Hingebung im Stande gewesen war, sich einem Andern, dem Commodore William Stafford zu vermählen.

Holiday (bestürzt).

Wie? Fennimor Leslie?

Arthur.

Fennimor Leslie einst! Ich hatte gehofft: Fennimor Douglas! Und jetzt Fennimor Stafford!

Holiday (bei Seite).

Welche Entdeckung!

Arthur.

Gefolttert, zerrissen von Schmerz wollt' ich erst nach England, aber da ich die Beschreibungen las, die man in den Londoner Blättern über unsern Aufenthalt in Italien machte, da ich nicht wußte, wie ich mit der ganzen Kraft meiner moralischen Würde der Treulosen gegenüber treten sollte, floh ich in den Orient, reiste wie ein Muselman, pilgerte nach Mekka, drang bis Indien durch, vergebens! Schon seit meiner frühesten Jugend liegt etwas in mir, dem ich nicht Namen geben kann, ein Zug zum Schmerz, ein Zug zur Trauer, ein Zug zum Tode! Nichts war im Stande, mich aus diesem geknickten Bewußtsein, aus dieser Ohnmacht meines innern, mit Zweifeln kämpfenden Menschen aufzuraffen. So verstrichen dem von Fennimor Berathenen und Lebensfatten zwei freudlose Jahre. Oft schon wollt' — ich — mich — Ach! —

Da besann' ich mich eines Tages, daß Trilbie, unser alter Diener, mich vor einem Tage des Novembers gewarnt hatte, der den Douglas gefährlich wäre. Diese Warnung verwandelte sich für mich in eine glückverheißende Prophezeiung. Ich sah eine dunkle Wolke vor mir, die mich zog und zog, die mir den Weg zurück wies nach Europa, in die Heimath, in das Land der Untreue, in diese düstern Berge, in diese finstern Hallen, die den rückkehrenden Wandrer schon aus der Ferne grüßten, als hingen Todtenkränze an ihren Mauern, als winkten schwarze Fahnen von ihren Zinnen und Thürmen — Ich wanderte gedankenlos, blickte endlich auf, pochte in Schottland wieder an das Thor meiner Väter, sah die Wappen unseres Hauses verwittert, zerbröckelt an den Wänden des alten schweigsam düstern Schloßhofes und hin nun hier, erwartend, was eine höhere Macht über mich beschließen wird!

Holiday.

Arthur, man erwartet Dich im Parlament, in der Gesellschaft Londons — Dein entflohener Lebensmuth wird dort zurückkehren.

Arthur.

Sprich mir von diesen Thorheiten nicht! (steht auf) Sieh, wie unrecht war es schon von mir, zurückzukehren und Dich um Deinen Ehrgeiz, Deine Talente, Deinen Lebensmuth, Deine sichere Aussicht zu betrügen, meine Titel und mein Vermögen zu erben.

Holiday (sich abwendend).

Woran erinnerst Du — mich?

Arthur.

Eduard! Ich ließ die Welt glauben, daß ich nicht mehr am Leben wäre, und kehre nun plötzlich wie ein Feiger zurück. Ist das ehrlich gehandelt gegen die, denen ich Unrechte gegeben hatte, mich zu betrachten als einen nicht mehr Lebenden? (Wendet sich allmählig ab nach dem Spiegel zu.)

(Es wird dunkler auf der Bühne.)

Arthur.

31 Hörst Du — laß Dich — in keiner — Deiner Unternehmungen, in keiner Deiner Hoffnungen auf meinen Tod stören! Gewöhne Dich, statt meiner, Arthur Douglas zu sein, ein glücklicherer als der, der bald — (erblickt sich im Spiegel) ha! siehst Du — mein Schatten das! Nicht ich mehr! Wie kann ein Mensch, der zu leben gedenkt, solche Schleier über seinem Antlitz tragen, solche Furchen, solche Gräber — das sind die Gedankenstriche der Natur, deren Sinn die Welt nicht versteht, Merkzeichen, die wir uns selber an der Stelle legten, wo wir im Buche des Lebens zu blättern aufhörten —! So, so bist Du einst nicht aus Jennimors Armen geschieden — Du freudloser Zweifler am Werthe des Lebens! Bist Du's noch? (Ein leises Donnerrollen in der Ferne.) Schwindest Du, wie eine Nebelgestalt auf den gewitternden Höhen, — wo in den Wolken Ossians Harfe klingt? Haucht Dich ein unsterblicher Sonnenstrahl hinweg, ein Morgengewölk schöneren Daseins, Du Phantom eines Menschen, Gespenst — (ballt die Faust)

Holiday

(faßt ihn und reißt ihn zurück).

Freund! Douglas! Wende Dich ab! Erschreckt es
Dich, Dich selbst zu sehen? — Du bist krank —

Arthur.

Nein, nein! Die Vorboten des Todes bringen Ge-
sundheit!

Holiday.

Melancholischer Träumer! Verlaß dies düstre Schloß,
diese spukhaften Berge, diese nebligen Thäler! —

(Wieder ein leises Donnern.)

Holiday (sich umsehend).

In so später Jahreszeit ein Gewitter? Die schwüle
Luft dieser Hochlande ist allein die Mutter aller der Wunder,
die hier die Gemüther seit Jahrhunderten ängstigen — Komm
zu Dir! Arthur!

Arthur

(sieht sich um. Pause. Er erblickt das offene Pistolenkästchen).

Was hast Du da? (Er geht an den Tisch, ergreift die
Pistolen und betrachtet sie mit starrer Neugier, spricht aber
scheinbar gleichgültig und seine Aufregung unterdrückend)
Sieh! Gute Arbeit! (Große Pause.) Wo gekauft?

Holiday (nach einer Pause).

In Lüttich.

Arthur (nach einer Pause).

Man macht — gute Waffen in Lüttich.

Holiday

(nach einer Pause, ihn aus der Ferne fixirend, bei Seite).
Dieser Blick in den Spiegel! Dieses gebannte Betrachten der
Waffen! —

Arthur (mit gepreßter Ruhe).

Trilbie — hat die Pistolen — meines seligen Vaters
in Verchluß — und meine eignen — Ich will sie mit den
Deinigen vergleichen. Willst Du den Abend bei mir zubrin-
gen? Beim Schein einer düstern Lampe — wie wir's einst
auf der Schule liebten, wenn wir Seneca de consolatione
lasen — Damals hatten wir Trost und noch keine Leiden —
jetzt haben wir Leiden, und der Trost? Schick' doch das
Kästchen hinüber zu mir, hörst Du? Ich erwarte Dich in
meinem kleinen Zimmer, wo wir unsere Waffen vergleichen
wollen. Also bis dahin, edles Herz — Guten Abend! Guten
Abend! (Geht ab nach rechts.)

Holiday

(begleitet ihn in einiger Ferne bis an die Thür und kehrt dann
aufgeregt zurück).

Was hab' ich entdeckt? — Femimor Stafford einst
Arthurs Geliebte? Und diese Rückkehr ins Leben, die mich
erst am Alles zu bringen schien — jetzt, ha, die Wolken mei-
nes Schicksals öffnen sich — diese Miener — dieser Blick
auf die tödtlichen Waffen — Furchtbare Entdeckung — Er
brütet — über Selbstmord! —

(Ein etwas stärkerer Donnerschlag.)